

Jahresabschluss 2018

Leseexemplar

**Deponiegesellschaft
Ostvorpommern mbH (DGO)**

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 6 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig, in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

- Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Waren (Müritz), den 23. September 2019

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Anlage

Bilanz zum 31. Dezember 2018	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	2
Anhang zum 31.12.2018	3
Lagebericht für 2018	4
Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses	5
Rechtliche Verhältnisse	6
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	7

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.869,03		36.676,03
2. technische Anlagen und Maschinen	3,04		7.810,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.530,57</u>		<u>2.799,57</u>
		32.402,64	47.285,64
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.424,86		66.761,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.828,00</u>		<u>18.298,65</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		61.252,86	85.059,82
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		2.799.982,22	3.168.088,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.861,22	3.671,44
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.009.120,84	3.864.332,23
	<u>6.906.620,78</u>	<u>7.168.439,06</u>	

PASSIVA

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital		153.500,00	153.500,00
II. Verlustvortrag	-4.017.882,28		-3.729.784,69
III. Jahresfehlbetrag	<u>-4.788,61</u>		<u>-288.047,54</u>
		-4.162.620,84	-3.864.332,23
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>4.009.120,84</u>	<u>3.864.332,23</u>
B. <u>Rückstellungen</u>			
sonstige Rückstellungen		4.968.699,99	4.973.681,61
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.946,77		202.033,91
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
Euro 82.946,77 (Vorjahr: Euro 202.033,91)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.851.422,07		1.905.306,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
Euro 10.771,30 (Vorjahr: Euro 64.656,08)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren:			
Euro 1.840.650,77 (Vorjahr: Euro 1.840.650,77)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.551,95</u>		<u>87.416,69</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		1.937.920,79	2.194.757,45
Euro 3.551,95 (Vorjahr: Euro 87.416,69)			
- davon aus Steuern:			
Euro 2.321,00 (Vorjahr: Euro 85.085,79)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
Euro 1.035,94 (Vorjahr: Euro 1.305,90)			
		<u><u>6.906.620,78</u></u>	<u><u>7.168.439,06</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	713.244,27		697.458,66
2. sonstige betriebliche Erträge	107.477,32		47.043,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	314.521,95		289.517,62
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	126.455,06		113.872,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>28.219,45</u>		<u>26.030,43</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)	154.674,51		139.902,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.289,30		26.434,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	217.024,32		208.900,73
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.509,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.515,59		311.186,27
- davon an Gesellschafter: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 39.021,80)			
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen : Euro 241.333,59 (Vorjahr: Euro 271.137,72)			
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-4.259,62</u>		<u>50.694,62</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-143.535,46		-282.135,09
11. sonstige Steuern	1.253,15		5.912,45
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-144.788,61</u></u>		<u><u>-288.047,54</u></u>

ANHANG zum 31. Dezember 2018

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Spantekow
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	1802

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Anlagepiegel zum 31. Dezember 2018
Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwerte	
	Anfangs- bestand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbe- stand 31.12.2018	Anfangs- bestand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Endbe- stand 31.12.2018	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegen- stände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.741,55	0,00	0,00	0,00	2.741,55	2.740,55	0,00	0,00	2.740,55	1,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.847.140,61	0,00	0,00	0,00	25.847.140,61	25.810.464,58	5.807,00	0,00	25.816.271,58	30.869,03
2. technische Anlagen und Maschinen	773.661,13	0,00	0,00	0,00	773.661,13	765.851,09	7.807,00	0,00	773.658,09	3,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.130,97	406,30	0,00	0,00	273.537,27	270.331,40	1.675,30	0,00	272.006,70	1.530,57
	26.893.932,71	406,30	0,00	0,00	26.894.339,01	26.846.647,07	15.289,30	0,00	26.861.936,37	32.402,64
Gesamt	26.896.674,26	406,30	0,00	0,00	26.897.080,56	26.849.387,62	15.289,30	0,00	26.864.676,92	47.286,64

Leseexemplar

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dornhagen

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge (TEUR 4.945), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 14), Rechtskosten (TEUR 5), Archivierungskosten (TEUR 3) und Resturlaub (TEUR 1) enthalten.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 1.851.422,07 (Vorjahr: EUR 1.905.306,85).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 33 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Geschäftsbesorgung, Mieten und Leasing.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anpassung von Vorjahreszahlen

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte der Ausweis von Fremdleistungen erstmals unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der entsprechende Aufwand des Vorjahres in Höhe von Euro 289.517,62 aus der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ in die Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ umgegliedert. Die Zahlen stellen sich wie folgt dar:

	Betrag vor Umgliederung <u>Euro</u>	Betrag nach Umgliederung <u>Euro</u>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	289.517,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	498.418,35	208.900,73

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 54.479,53 im Posten sonstige betriebliche Erträge enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Leseebeispiel

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	2
Angestellte	1
leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	4

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Gundmar Zühlke, Kaufmann, Anklam, geführt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 5,5 TEUR.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 144.788,61 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Spantekow OT Dennin, den 20. August 2019

Gundmar Zühlke
Geschäftsführer

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dornin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Aussagen zu den Geschäftsgrundlagen

Die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH ist ein Entsorgungsunternehmen, das die Deponie STERN im Landkreis Vorpommern-Greifswald geplant und errichtet hat.

Diese Deponie wird von der Gesellschaft seit dem 02.01.1996 betrieben.

Rechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Siedlungsabfalldéponie Stern ist der Planfeststellungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde Gz. StAUN 400-5380.3.1-1-OVP vom 02. Mai 1995.

Durch die vollständige Verfüllung bedingt, wurde die Einlagerung von Abfällen zum 31.12.2014 eingestellt. Somit befindet sich die Deponie seit diesem Zeitraum in der Rekultivierungs- und Nachsorgephase.

Zur weiteren Erfüllung des Unternehmenszwecks und der wirtschaftlichen Ziele hat die Gesellschaft marktübliche Verträge mit gewerblichen als auch kommunalen Partnern zum Umschlag von Abfällen sowie zur Kompostierung von Grünabfällen aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald abgeschlossen.

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse 2017	697 T€
Umsatzerlöse 2018	713 T€

Die Umsatzentwicklung ist im Berichtsjahr gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus der Verpachtung von Flächen für den Betrieb einer Windkraftanlage. Die Umsätze aus der Grünschnittverwertung sind gesunken.

Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2018

Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 594 und ein ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor. Trotz erheblich höherer Umsatzerlöse weicht das Jahresergebnis wesentlich negativ vom Wirtschaftsplan ab. Diese Abweichung erklärt sich wie folgt:

Entsprechend dem Gutachten zur Abschätzung der Kosten für Rekultivierung und Nachsorge vom 29. Juni 2017, wurde der Bedarf zum 31.12.2018 ermittelt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben abgezinst. Hieraus ergab sich eine Zuführung für die

Rückstellung „Rekultivierung und Nachsorge“ in Höhe von 241 T€ (Plan 2018: 150 T€). Weiterhin erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Personalentwicklung

Die Personalstruktur stellt sich für das Berichtsjahr 2018 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer	2
Angestellte	2
Gesamt	4

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr zum Vorjahr verändert.

Umweltschutz

Die planmäßigen umweltrechtlichen Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie sonstige Festlegungen aus dem permanenten Kontrollbegehungen der Genehmigungsbehörde werden in vollem Umfang eingehalten.

Risiken der künftigen Entwicklung

Zur Absicherung der Risiken, die sich aus dem Finanzmittelbedarf für die Verpflichtungen aus Rekultivierung und Nachsorge ergeben, wurde ein langfristiger Vertrag zur Windkraftnutzung auf dem Gelände der Deponie geschlossen. Eine Windkraftanlage wurde zum 01.07.2018 in Betrieb genommen. Eine weitere Anlage wird voraussichtlich zum 01.07.2020 ihren Betrieb aufnehmen. Hierzu liegt ein langfristiger Vertrag mit einer jährlichen Nutzungsentschädigung in Höhe von min. T€ 40 pro Anlage vor. Ebenfalls erwartet die Gesellschaft bei Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Deponiebereich einen jährlichen Pachtertrag ab dem Jahr 2020 in Höhe von mind. T€ 20. Weiterhin erzielt die Gesellschaft Einnahmen aus der Verstromung von Deponiegas sowie aus den Geschäftsfeldern Abfallumschlag und Grünschnittkompostierung.

Unabhängig hiervon ist auf Grund der Langfristigkeit der Verpflichtungen zur Rekultivierung und Nachsorge besonderes Augenmerk auf die Umsetzung des Gutachtens, speziell auf die preislich hinterlegte Rahmenbedingung zu legen. Bei sich abzeichnenden Mehr- oder Minderaufwendungen müssen rechtzeitig hinreichende Maßnahmen zum Ausgleich eingeleitet werden. Dies beinhaltet ebenfalls ein stetiges Bestreben zur Verbesserung der Kapitalsituation.

Spantekow OT Dennin, 07. Juni 2019

Gundmar Zühlke